

# Die Abräumer aus dem Schülerforschungszentrum

## Bad Saulgauer Nachwuchsforscher holen zahlreiche Auszeichnungen bei Jugend forscht

BAD SAULGAU/ULM (sz) - Mit insgesamt zwölf Projekten, vier davon in der Juniorsparte „Schüler experimentieren“ (SchüEx), hat das Schülerforschungszentrum (SFZ), Standort Bad Saulgau, beim Regionalwettbewerb von Jugend forscht in Ulm teilgenommen, das geht aus einer Pressemitteilung hervor. Das Störck-Gymnasium bekam als Schule einen Sonderpreis, weil besonders viele Preisträger das Bad Saulgauer Gymnasium besuchen.

Bereits nach den Weihnachtsferien reichten die Jugendlichen des Schülerforschungszentrums (SFZ) in Bad Saulgau die schriftlichen Berichte über ihre Forschung ein. Nun präsentierten sie in Videokonferenzen ihre Arbeiten und stellten sich den Fragen der Jury.

In den naturwissenschaftlichen Fachgebieten Biologie, Chemie und Physik gingen Regionalsiege nach Bad Saulgau: Christina und Caro Miller überzeugten mit ihrem Forschungsprojekt „Clean your smartphone smart“, in dem sie Keime auf Displayoberflächen systematisch untersuchten und gleichzeitige Möglichkeiten zur Desinfektion vorschlugen.

Christina Miller sahnte gleich doppelt ab: Ihre Untersuchung, wie Blutzuckerschnelltests durch Vitamin C verfälscht werden und wie man dies umgehen kann, überzeugte die Jury auch im Gebiet Chemie. Den Physikregionalsieg holte sich Pirmin Groß und stellte mit seinen Ergebnissen zum „Singenden Reagenzglas: Der thermoakustische Effekt“ seinen mitreißenden Forschergeist unter Beweis. Den 1. Preis für das beste interdisziplinäre Projekt erhielt Lucas Braun für seine Untersuchungen zu „Miura Ori“. Diese Faltechnik verspricht innovative Anwendungen in der Industrie und wird z.B. zur Entfaltung von Solarpanels von Satelliten verwendet.

Auch die jüngeren Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der SchüEx-Sparte standen den Erfolgen ihrer älteren Mitstreiter in nichts nach. Anita Henkel und Emil Hornstein gewannen den 1. Preis mit dem Projekt „Wasserläufer in Gefahr“, bei der sie

die Veränderung der Oberflächenspannung, die Wasserläufer trägt, bei Verschmutzung methodisch prüften. Sebastian Oelhaf, Gregor Reichle und Urs Jokisch wurden Sieger im Bereich Technik mit ihrem Projekt über den vernetzten Haushalt „Smart Home“.

Die Regionalsieger aus Jugend forscht werden Ende März im Landeswettbewerb ihre Projekte virtuell in Heilbronn präsentieren und bei weiterer Qualifikation zum Bundeswettbewerb eingeladen. Die Regionalsieger bei SchüEx sind Ende April in Balingen am Start, um dort ihre Landessieger zu finden. „Wir sind sehr stolz darauf, dass alle teilgenommenen Projekte Platzierungen erhalten haben“, sagt Marc Bienert, Standortleiter des SFZ in Bad Saulgau. So erreichten Julian und Lucas Braun einen erfreulichen 2. Preis in Physik, Caro Miller und Jonas Luib einen verdienten 3. Platz mit der Untersuchung der CO<sub>2</sub>-Verteilung im Klassenzimmer. Birk Wenzl, Kerem Atmaca, Finn Lott und Luis Spöcker erreichten mit ihren Physik-Projekten ebenfalls jeweils den 3. Platz und erhielten gleich noch Sonderpreise für Umwelt und Qualitätssicherung mit. Matilda Stadler erreichte in der Junior-Sparte SchüEx einen 2. Platz. Ihr Projekt stammt aus dem Ideenwettbewerb, den die Volksbank Bad Saulgau und das SFZ mit regionalen Partnern aus der Industrie regelmäßig veranstaltet.

Den 3. Preis in Physik, inklusive dem Sonderpreis Energiewende, gewannen Martin Hensler und Simon Mai. Freuen über die Wettbewerbs-erfolge dürfen sich das Gymnasium Wilhelmsdorf, das Progymnasium Altshausen und die Realschule Bad Saulgau vom Walter Knoll Schulverbund, mit denen das SFZ hier kooperierte.

Für das Störck-Gymnasium Bad Saulgau gab es eine besonders freudige Überraschung: Neben vier weiteren Schulen ging einer der vergebenen Schulpreise ans Störck. Die Schulpreise erhalten Schulen, von denen besonders viele Schülerinnen und Schüler erfolgreich bei Jugend forscht teilnehmen



Anita Henkel und Emil Hornstein gewinnen einen ersten Preis.

FOTO: PRIVAT